



Priv.-Doz. Dr. Anton Gillessen
 FA für Innere Medizin
 Herz-Jesu-Krankenhaus Münster

Protonenpumpenhemmer im Praxistest

Rasche Hilfe gegen Sodbrennen & Co.

Bei Refluxkrankheit gelten Protonenpumpenhemmer heute als Erstlinientherapie. Im Rahmen zweier Praxisstudien wurden Patienten mit Pantoprazol behandelt. Die typischen Beschwerden gingen rasch zurück, und auch die Schlafqualität wurde deutlich gebessert.

— Protonenpumpeninhibitoren (PPI) gelten als Goldstandard in der Behandlung der gastroösophagealen Refluxkrankheit (GERD). Entsprechend häufig werden sie verschrieben, und zwar sowohl in der Akut- als auch in der bedarfsorientierten Langzeit- und Erhaltungstherapie.

Die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Pantoprazol wurde in zwei nicht interventionellen Studien untersucht. Insgesamt nahmen 383 Zentren und 3040 Patienten mit GERD teil. Die Behandlung erfolgte mit 20 mg/40 mg Pantoprazol pro Tag. Zu Beginn und nach einer Woche Behandlung bewerteten die Ärzte den Schweregrad der Beschwerden auf einer 4-Punkte-Likert-Skala. Die Patienten führten mithilfe des ReQuest-Symptomfragebogens (Request®) [2] über ihre Beschwerden täglich Protokoll. In einer der Studien pro-

■ Pantozol®, Pantoprazol NYC®, Rifun®, Nycomed Deutschland GmbH
 Die Studie wurde im Auftrag der Nycomed Deutschland GmbH durchgeführt. Die ausführliche Langfassung [1] sowie die Literatur finden Sie im Originalienenergänzungsband der MMW Nr. 1/2010 und unter www.mmw.de.

tolkierten sie zusätzlich die Schlafqualität auf der Stanford-Sleepiness-Skala [3]. Die Daten wurden gepoolt ausgewertet. Zu Studienbeginn waren 41,0% aller Patienten vorbehandelt, am häufigsten mit Omeprazol, Ranitidin und Antazida.

Ergebnisse

■ **Leitsymptome.** Zu Beginn hatten 80% der Patienten mittleres/starkes Sodbrennen, 65% saures Aufstoßen und 20% Schmerzen beim Schlucken. Nach einer Woche Behandlung klagten nur noch 3,6% der Patienten über mittleres/starkes Sodbrennen, 2,8% über saures Aufstoßen und 1,0% über Schmerzen beim Schlucken.

■ **Schlafqualität.** Unter mittleren/starken nächtlichen Schlafstörungen litten zu Beginn der Studie 32% der Patienten. Nach einer Woche waren es

nur noch 3,6%. Die Besserung der sauren Beschwerden trat bereits nach ein bis zwei Tagen ein (Abb. 1).

■ **Verträglichkeit.** Unerwünschte Ereignisse traten bei insgesamt 15 von 3040 Patienten auf, keines davon war bisher unbekannt.

Fazit

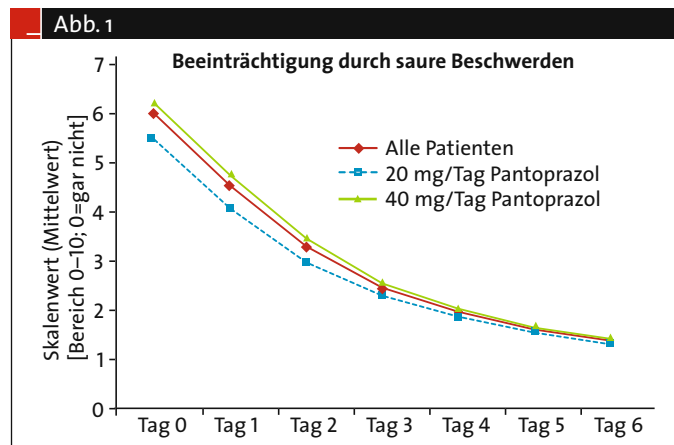
Die Behandlung mit Pantoprazol lindert nicht nur die täglichen typischen Leitsymptome der GERD, sondern trägt auch zur Besserung der bisher wenig beachteten Schlafstörungen bei.

Literatur

1. Gillessen A. MMW Fortschr Med 2010;152(Orig):21–9.
2. Rubin G et al. Aliment Pharmacol Ther 2008;9:846–51.
3. Weeß et al. Somnologie 2000;4:20–38.

Anschrift des Verfassers:

Priv.-Doz. Dr. Anton Gillessen
 Herz-Jesu-Krankenhaus Münster
 Westfalenstraße 109, D-48165 Münster-Hiltrup
 E-Mail: Anton.Gillessen@herz-jesu-kh-ms.de



◀ Die Symptome besserten sich bereits nach ein bis zwei Tagen.